

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 31. August 1860.)

Mit Depesche vom 27. August l. J. machte der schweizerische außerordentliche Abgeordnete in Turin dem Bundesrathe die Anzeige, daß die Kurse am erzbischöflichen Seminar zu Mailand am 5. November nächst- hin beginnen werden.

Am 4. werde das Fest des heil. Karl Borromäus gefeiert, welchem alle Zöglinge beizuwohnen hätten, so daß letztere spätestens am 3. November in Mailand eingetroffen sein müßten. Bezüglich der theologischen Studien schein kein besonderes Programm ausgegeben zu werden. Aufnahmsprüfungen fänden nur ausnahmsweise statt, indem die Zöglinge auf ein einfaches Fähigkeitszeugniß ihres resp. Bischofs zugelassen würden.

Hievon ist den h. Ständen Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Appenzell J. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Wallis durch ein Kreis Schreiben Kenntniß gegeben worden.

(Vom 3. September 1860.)

Der Bundesrath hat den Vorsteher des eidg. Militärdepartements, unter Bezug der Chefs der einzelnen Waffengattungen, mit der Inspektion des diesjährigen Truppenzusammenzugs beauftragt, und zu dessen Besuch von Seite des Bundesrathes den Herrn Bundespräsidenten Frey-Herosee und Herrn Bundesrath Fornerod bezeichnet.

(Vom 7. September 1860.)

Der Bundesrath wählte zu Telegraphisten
in Basel: Hrn. Karl Arnold, von Altdorf (Uri);
„ Olten: „ Giovanni Crivelli, von Scareglia (Tessin).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1860
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.09.1860
Date	
Data	
Seite	142-142
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 179

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.